

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

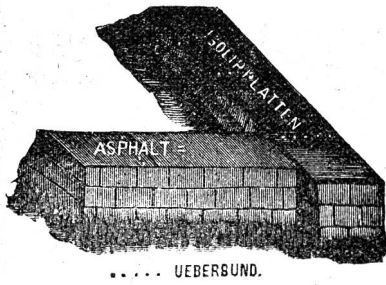
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Asphaltfabrik Käpfnach in Horgen

Gysel & Odinga vormals Brändli & Cie.

liefern in nur prima Qualität und zu billigsten Konkurrenzpreisen
Asphaltisolerplatten, einfach und combinirt, **Holzzement**,
Asphalt-Pappen, **Klebmasse für Kiespappdächer**, im-
 prägnirt und rohes **Holzzement-Papier**, **Patent-Falzplatte**
„Kosmos“, **Unterdachkonstruktion „System Fichtel“**
Carbolineum. **Sämtliche Teerprodukte.**

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: **Asphalt Horgen.**

3726

TELEPHON

der Rheinpfalz wurde bei jüngsten Nutzholz-Verkäufen nicht nur Forlen-, sondern auch Tannenstammholz sehr hoch bezahlt. Hauptsächlich aber war Forlenstammholz in starker Ware Gegenstand regen Begehrens. Bei einem Verkauf des Forstamtes Dahn, bei dem Kiefern, Fichten und Weißtannen zum Verkauf lagen, wurden Preise angelegt, die ungefähr 113 % der Anschläge entsprachen. An den Rundholzmärkten des Oberheins wurden die Abflösungen fortgesetzt, da die rheinisch-westfälische Sägeindustrie größeren Bedarf hatte und daher andauernd Bezüge vom Oberheine machte.

Am Markte in ausländischen Hölzern fiel die Festigkeit immer mehr in die Augen. Ein weiteres Anziehen der Preise machte sich hauptsächlich am Markte in amerikanischen Hölzern bemerkbar. Die Hauffe in Amerika selbst verpflanzte sich nun auch vollkommen zu uns herüber, und man findet ausnahmslos überaus hohe Forderungen für Pitch-Pine sowohl, wie auch für Red Pine. Daß sich die hohe Preislage auch auf die außerordentliche Knappheit an amerikanischer Ware gründet, darf nicht verschwiegen werden. Gekauft wurden von rheinischen Firmen in Amerika stattliche Posten, allein die Abladungen erfolgen nur sehr schwach, was mit den hohen Frachttätzen in Verbindung gebracht wird, durch deren Höhe den Verschiffen faktisch jeglicher Verdienst genommen wird. So ist denn jetzt der Fall eingetreten, daß, trotzdem sich genügend Ware in Amerika befindet, bei uns auffallend großer Mangel an Ware herrscht. Aber auch an den Seeplätzen Deutschlands sind keine nennenswerten Vorräte von amerikanischer Ware vorhanden. Die Geschäftslage im rheinischen und westfälischen Hohlholzgewerbe kann als befriedigend bezeichnet werden. Der Beschäftigungsgrad der Werke ist im allgemeinen gut, denn die Nachfrage nach Hohlware für prompte Lieferungen wächst mit jedem Tage mehr. Nordische Weißholzhohlware wurde von der Festigkeit gleichfalls stark beeinflusst. Sonderlich hohe Preise sind es eigentlich nicht, welche die stabile Position im Geschäftes schufen, sondern die wesentlich gestiegenen Seefrachten an der Ostsee, welche ihren Einfluß bemerkbar machten. Am Markte in Eichenschnittware herrschte annehmbare Verkehrsbewegung. Beachtung fanden besonders bessere Qualitäten wie sie von der Möbelherstellung gesucht wurden. Slavonische und Speffarter Eichen wurden,

wo beste Ware in Frage kam, bevorzugt. Amerikanische Weißeichen in I. und II. Qualität war im allgemeinen leicht verkäuflich. Es kostete diese Ware am Mittelrheine pro m³: 1" starkes Material 132—135 Mk., 1 1/2" stark 136—142 Mk. und 1 3/4" stark 144—147 1/2 Mk.

Verschiedenes.

Betreffend die Gerüstschau in der Stadt Zürich erläßt die Baupolizei folgende amtliche Bekanntmachung: „Bei Beginn von Tief- und Hochbauarbeiten (Neu- und Umbauten), Abbrucharbeiten und jeder Art von Gerüstungen und Erstellung von Bauhütten, Abort- und Bissfoiranlagen, Fenster- und Türverschlüssen, welche der Kontrolle im Sinne der Verordnung betreffend den Schutz von Leben und Gesundheit von Menschen bei Bauten und die Handhabung der Gerüstschau vom 11. März 1911 unterliegen, hat der Unternehmer der Gerüstschau, an Ed. Hungerbühler für die Kreise I und II, Otto Kramer, Kreis III, Jakob Pauli, Kreis IV, und August Heeb, Kreis V, schriftlich Anzeige zu machen (Stadthaus Zimmer Nr. 115).

Die Anzeigepflicht bezieht sich auf die Beseitigung von erstellten Gerüsten, sowie auf solche Bauarbeiten, wobei erhebliche Gerüstungen nicht erfolgen, dagegen mechanische Vorrichtungen zur Verwendung kommen. Bei Ausführung von Dacharbeiten und bei Reparatur von Glasdächern haben die damit beschäftigten Arbeiter, Spengler, Dachdecker, Glaser usw. sich mittelst haltbaren Dachseilen zu sichern. Die zur Verwendung kommenden Dachleitern müssen mit Leiterspinnen in genügender Stärke versehen und so gefertigt sein, daß die Arbeiter festen Auftritt haben. Dachhaken sollen einen Querschnitt von mindestens 3 cm haben und, außer durch eine Spitze oder Klempe, mit starken Nägeln oder Schrauben in genügender Zahl befestigt sein. Ferner sind an jedem Schiefer- oder Ziegeldach, bei gebrochenen Dächern (Mansardendächer) am Ober- und Unterdach, Schneefänge anzubringen, welche

Best eingerichtete 2281

Spezialfabrik eiserner Formen

für die
Zementwaren - Industrie.
 Silberne Medaille 1906 Mailand.
 Patentierter Zementrohrformen - Verschluss
 = Spezialartikel Formen für alle Betriebe. =

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte
 Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

E. Beck

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:
PAPBECK PIETERLEN.

Fabrik für
la. Holzzement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten
 und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere
 roh und imprägnirt, in nur bester Qualität,
 zu billigsten Preisen. 1084 u

durch höchstens 1 m voneinander stehende, verzinkte Eisen befestigt werden müssen. Rinnenhaken sind in genügender Stärke, in Entfernungen von höchstens 70 cm, anzubringen und möglichst an jedem Sparren mit mindestens 3 starken Nägeln zu befestigen. Die Befestigungshaken müssen am Dachsparren befestigt werden.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach Art. 62 der Bautenkontrollverordnung vom 11. März 1911 bestraft.“

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur. Aus dem Verwaltungsrat sind im Berichtsjahr 1911 ausgeschieden die Herren Architekt Jung, Präsident, Geilinger-Ziegler und Direktor Huber. Im Frühjahr wurden zwei Doppelwohnhäuser mit je drei Dreizimmerwohnungen an der Eichliackerstrasse vollendet. Eines davon wurde bereits für 25,500 Fr. verkauft. An der Dammstrasse ist ein gleichartiger Bau begonnen worden. Der Wert des verbleibenden Baulandes ist mit 4124 Fr. in die Bilanz eingesezt. An Guthaben für verkaufte Häuser buchte die Gesellschaft auf 65 Schuldbriefen Fr. 369,637. Von den Schuldbriefen sind 21 erster und 44 zweiter Hypothek. Sie beziehen sich auf 55 Anwesen, deren Häuser zusammen mit 813,200 Fr. affekuriert sind. Die Totalbelastung beträgt 794,589 Fr., also 97,71% des Affekuranzwertes. Der Gewinn- und Verlustkonto zeigt einen Vorschlag von 19,587 Fr. Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von 4%, d. h. 20 Fr. auf 800 Aktien.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel. (Aus dem 29. Jahresbericht für das Jahr 1911.) Im Gegensatz zum Wasserreichtum des Jahres 1910 haben die Fabriken der Gesellschaft im Berichtsjahr infolge der großen, lange andauernden Trockenheit an starkem Wassermangel gelitten. Die Produktion von Holzstoff ist dadurch ganz erheblich zurückgegangen, sowohl in Albrück als in Friola. Aus der nämlichen Ursache erreichte auch die Produktion von Papier in den Etablissemerten Albrück und Mandeuve nicht die vorjährige Höhe, während sie in Carmingnano, trotzdem auch dort Wassermangel herrschte, dieselbe überstieg.

Der Geschäftsgang war insofern ein normaler, als die Fabriken das ganze Jahr hindurch genügend mit Aufträgen versehen waren und die Preise, außer für Druckpapier, gehalten werden konnten. Wenn das Ergebnis von 1911 dennoch beträchtlich hinter dem des Vorjahres zurückgeblieben ist, so erklärt sich dies namentlich durch die wegen Wassermangel verminderte Produktion, daneben aber auch durch die Verteuerung verschiedener Rohmaterialien und die Erhöhung der Steuern.

Die Dividende beträgt für die Prioritätsaktien 16% gleich Fr. 80. —, für die Stammaktien 15% gleich Fr. 75. —.

A.-G. Baugeschäft Chur, vormals Utr. Trippel. Dem Vernehmen nach soll die Dividende für das Jahr 1911 mit 5% vorgeschlagen werden.

Altes Brückenholz. Man schreibt aus Laufenburg: Beim Verkauf der Abbruchmaterialien des Oberbaues der alten Rheinbrücke wurden, namentlich für das vorzüglich erhaltene Eichenholz, das sich als vortreffliches Möbelholz eignet, ansehnliche Preise erzielt. Der Gesamterlös beziffert sich auf ungefähr 1875 Fr., wovon ein Drittel auf Klein- und zwei Drittel auf Groß-Laufenburg entfallen. Der gewaltige Mittelpfeiler der alten Brücke ist nun ebenfalls abgetragen und verschwunden. Von den nach der Tradition in den Grundstein eingefügten Golddukaten hat man indessen nichts gefunden.

Die **Eigenheimkolonie des Verkehrspersonalvereins Kreuzlingen (Thurgau)** kommt nach dem Egelseegebiet.

Rohölmotoren

von 1½ HP an 8 b

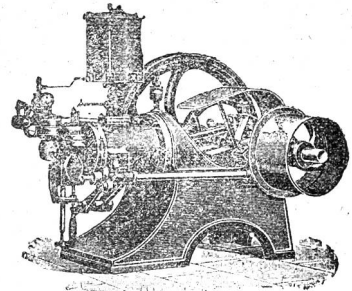
speziell für Industrie und Landwirtschaft

in hervorragender
Konstruktion und
modernster,
solidester
Ausführung

Grosse Ersparnis
an Brennstoff
gegenüber
Benzinmotoren.

Einfache Bauart und Bedienung

Robert Aebi & Cie., Zürich I.



J. Traber's Witwe, Chur Holzzement- u. Dachpappenfabrik

empfiehlt sich

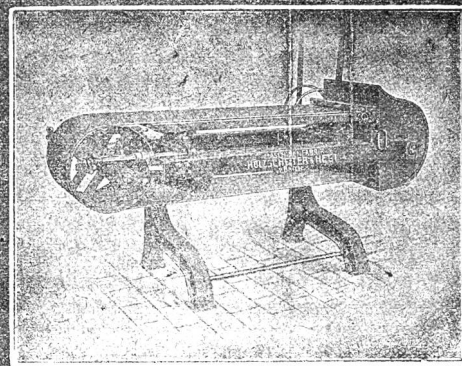
für Lieferung von

Prima Asphalt Dachpappen,
Holzzement etc. sowie sämtlichen
Isoliermaterialien und allen in
die Teerindustrie ein-
schlagenden Artikel
Avenarius-Karbolineum



Muster und Preise gratis und franko 1600. b
Ausführung sämtlicher Asphaltaroeiten

Modernste Schleifmaschinen



Erste Fabrikanten dieser Maschine
Maschinenfabrik Holzschetter & Hegi
Manessestr. 190 Zürich Telefon 6534
Spezialfabrik für Holzschleifmaschinen